

Trends 2015

Input von Barbara Buchegger bei der BAS Fachtagung 2015 am 29. April in Wien

1. 100% der Jugendlichen sind online. Bei Kindern ist diese Zahl auch bald erreicht.
2. Die Offline und die Online-Welt sind für Jugendliche eine Lebens-Einheit.
3. Youtube ist die wichtigste Suchmaschine für Jugendliche.
4. Das erste Handy kommt 2015 bei vielen Kindern mit 7/8 Jahren ins Haus. Es ist ein Smartphone und hat Internet-Anschluss.
5. Die ersten Apps in Kinderhänden sind - neben Spielen - WhatsApp und Instagram.
6. Kinder und Jugendliche können mit Hilfe von Bildern vollständig miteinander kommunizieren.
7. Das Erstellen und Teilen von eigenen Nacktbildern (Sexting) gehört zur Lebenswelt der Jugendlichen.
8. Auch Probleme werden online und offline ausgetragen, Cyber-Mobbing tritt aber meist in Kombination mit traditionellem Mobbing auf. Hier ist Österreich laut OECD Weltklasse.
9. Kinder und Jugendliche sind nicht nur die Opfer von digitalen Risiken, sondern können auch Beteiligte oder Täter/innen sein. Dies stellt in der Prävention eine besondere Herausforderung dar.

